

### Wo ist Lieschen?

In einem kleinen hübschen Häuschen, hinter dem sich ein Hof mit alten Bäumen und ein großer schattiger Garten bis zu den Ufern eines Flusses hinabzog, wohnten ein Vater und eine Mutter mit ihren Kindern.

Es war ein gar fröhliches Völkchen, das sich in den hellen Räumen des Hauses oder auf den Rasenplätzen des Gartens tummelte und mit Lachen und Springen, Spielen und Lachen durcheinander lärnte.

Nur das Nesthäkchen, das dreijährige Lieschen, war noch zu klein und zart, als daß es an den Spielen der größeren Geschwister hätte Anteil nehmen können. Am liebsten saß sie auf der breiten Terrasse hinter dem Hause, beide Händchen bis oben hinauf mit Blumen gefüllt; ohne Blumen konnte sie nicht sein, selbst des Abends mußte die Mutter ihr in jede Hand ein Blumensträußchen geben, wenn sie einschlafen sollte.

Die blonden kurzen Härchen fielen dem lieblichen Kinde in zierlichen Büschchen über die Stirn, und aus den blauen Augen schimmerte ihre kleine zärtliche Seele wie heller Sonnenschein hervor.

Sie war der allgemeine Liebling des Hauses. Die Mutter nannte sie ihr Herzblättchen, und selbst die großen, wilden Jungen, die untereinander manchmal recht grob sein konnten, waren gegen Lieschen immer freundlich und gut.